

Lieder-liches von Cornelia Froboess und Sigi Schwab

Prominente Gäste mit Duo-Programm morgen im TaK

Morgen, Donnerstag, um 20.09 Uhr, geht es im TaK auf einen vergnüglichen Ausflug mitten ins Herz der Dichter und Liedermacher. Im Gepäck sind unter anderem Texte und Lieder von Erich Kästner, Nick Cave, Wolf Biermann und Leonard Cohen.

Cornelia Froboess ist eine der profiliertesten Schauspielerinnen unserer Zeit. Neben ihren Bühnenverpflichtungen an den Münchner Kammerspielen und dem Bayerischen Staatsschauspiel München fand und findet sie immer wieder Zeit für Musicalrollen oder Gastauftritte im Fernsehen (unter anderem «Praxis Bülowbogen»). Wandlungsfähigkeit beweist sie auch am Donnerstag im TaK, wenn Cornelia Froboess «Lieder-liches» präsentiert.

Ihr Bühnenpartner bei diesem Duo-Abend ist der Gitarrist Sigi Schwab. 1987 erhielt er als erster Europäer den «Ovation Award», zu dessen Preisträgern unter anderem Al Di Meola und Larry Coryell gehören. 1965 als Gitarrist vom Rias Berlin unter Vertrag genommen, genügte Sigi Schwab seine Tätigkeit als Studio- und Sessionmusiker schon früh nicht mehr. Als Arrangeur und Komponist genießt er einen ebenso guten Ruf wie als Lehrer und



Traumpaard des «Cross-overs»: Cornelia Froboess und Sigi Schwab gehen morgen, Donnerstag, im TaK auf eine Reise ins Herz der Dichter und Liedermacher. Foto: zvg

Autor von Gitarren-Schulen. In ihrem musikalisch-literarischen Dialog erweisen sich Sigi Schwab und Cornelia Froboess als das Traumpaard des «Cross-overs». Das «Lieder-liche» Programm für den 17. November macht aus Texten von Bert Brecht bis Erich Kästner sowie Liedern von Wolf Biermann, Nick Cave, Leonard Cohen, Gerhard Rühm und René Schickele

Stationen auf dem Weg ins Herz der Dichter und Liedermacher. Kleine Umwege über andere Körperregionen sind natürlich eingeplant.

Karten für den Abend mit Cornelia Froboess und Sigi Schwab gibt es beim TaK-Vorverkauf in Schaan, Tel. 237 59 69. Er ist Montag bis Freitag von 9 bis 11 Uhr sowie von 13.30 bis 18 Uhr geöffnet. Ausserhalb dieser Zeiten nimmt ein Anrufbeantworter Kartenwünsche entgegen. Die Abendkasse im TaK öffnet eine Stunde vor dem Beginn der Aufführung.

«Kopfzeichnen» an der Kunstschule Liechtenstein

Die Herausforderung des Zeichnens von Köpfen und Gesichtern liegt im Erfassen der Proportionen und Formen. Dieser Herausforderung kann man sich ab Samstag, 26. November, stellen.

Dann beginnt nämlich an der Kunstschule Liechtenstein der Kurs «Kopfzeichnen» unter der Leitung der Künstlerin und Kunsterzieherin Rachel Lumsden. Das Treffen typischer Merkmale ist so zentral und entscheidend beim Zeichnen eines Gesichts, dass dies durchaus als Schlüssel zum Gelingen eines Porträts bezeichnet werden kann. Jeder Kopf ist einzigartig. Haltung und Ausdruck sind so veränderungsfähig, dass man ihn jedesmal als eine neue Herausforderung ansehen muss: Gezielte zeichnerische Übungen mit Bleistift, Kohle und Kreiden werden die Proportionen und Dimensionen deutlich machen.

Die Zielsetzung dieses Kurses besteht darin, dass sich die Teilnehmer mit zeichnerischen Mitteln eine Basis erarbeiten, um sich den menschlichen Kopf begreifbar und verständlich zu



Jeder Kopf ist einzigartig: Die Technik des Kopfzeichnens ist ab 26. November Thema eines Kurses an der Kunstschule Liechtenstein. Foto: zvg

machen. Nicht Porträtstudien stehen im Vordergrund, sondern das Studieren und Üben der Anatomie des Schädels, der Muskeln und der Proportionen der einzelnen Teile zum Ganzen.

Informationen zum Kurs Kopfzeichnen wie auch den anderen Kursangeboten der Kunstschule Liechtenstein für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind jederzeit im Internet unter www.kunstschule.li abrufbar. Da in allen Kursen die Teilnehmerzahl limi-

tiert ist, werden die Kursplätze in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung vergeben.

Kurs «Kopfzeichnen»:
Kursbeginn: Samstag, 26. November
Kursort: Kunstschule Liechtenstein, Nendeln
Dauer: Sieben Samstage jeweils von 10.15 bis 13.30 Uhr
Leitung: Rachel Lumsden, Künstlerin und Kunsterzieherin
Anmeldung und Information: Kunstschule Liechtenstein, Churerstrasse 60, 9485 Nendeln, Sekretariat (8.30 bis 11.30 Uhr): +423 - 375 05 05 oder im Internet www.kunstschule.li



Von Jazz-Tango zu kreativem World Jazz

Am Freitag, 18. November, um 20 Uhr, werden Emilio Solla und Afines den Besuchern des Fabrigli Buchs erneut mit südamerikanisch inspirierten Klängen einheizen.

Das Quintett um den argentinischen Pianisten Emilio Solla mit Gorka Benítez (Tenorsax und Flöte), Carlos Morera (Bandoneon), David Gonzáles (Kontra-

bass) und David Xirgu (Drums) hat seine Wurzeln im Tango Nuevo á la Astor Piazzolla und schafft einen Brückenschlag von den Ursprüngen des argentinischen Tangos zu World Jazz. Getreu seiner Überzeugung, dass Jazz keineswegs zu schwierig oder nur einer elitären Minorität zugänglich ist, schafft Emilio Solla harmonische und melodische Kompositionen, welche sofort im Gedächtnis haften bleiben, zum Mitsummen einladen und den Zuhörer

mits(ch)wingen lassen. Südamerikanisches Flair und die Jazzclub-Atmosphäre Barcelonas werden neblige Novembertage verschmelzen lassen. Basel, Buchs und Barcelona sind die letzten Stationen ihrer Herbsttournee. Die neue CD «Sentido» wurde in New York als «simply the best jazz album of the year» bezeichnet.

Weitere Infos unter www.emiliosolla.com. Reservation für das Konzert unter Tel. 081/756 66 04 (Dienstag bis Samstag 18 bis 20 Uhr) oder unter www.fabrigli.ch.



In der Schule

Hier in der Schule wird das Startkapital an Bildung verteilt; gleich viel für alle. Und doch wird Lea Lampert dereinst am Paradeplatz in Zürich logieren (und sich aus dem Sprügli vis-à-vis die Luxemburgerli auf dem Silbertablett servieren lassen), während Kevin Kindle in der schmutzigen Absteige am Kornplatz in Chur

auf den Pleitegeier wartet. Mara Marxer wird nur zu Besuch im Gefängnis weilen, während Ossi Ospelt ein paar Runden aussetzen, von der Boxe aus dem rat race zuschauen muss...

Franz Noser zu Raum 3 der Schichtwechsel-Aktion «6 Räume» von Jan Kaeser



Kult-Komödianten: Stermann (r.) und Grisse, Garanten für beinharten Witz, kommen am nächsten Montag mit ihrem neuen Programm «Harte Hasen» in den Vaduzer Saal. Foto: Udo Leitner

Stermann und Grisse gastieren im Vaduzer Saal

Mit Stermann und Grisse konnte der Tanzformator Verein zwei aktuelle Stars der österreichischen Comedy-Szene verpflichten. Am nächsten Montag, 21. November, werden die beiden mit ihrem neuen Programm «Harte Hasen» im Vaduzer Saal gastieren.

Nach einem viermonatigen Aufenthalt in Shanghai sind die beiden Kult-Komödianten seit Anfang November mit ihrem brandneuen Programm «Harte Hasen» auf den deutschsprachigen Bühnen unterwegs. In China gilt der Hase als Symbol für Spannung und Elektrizität. Spannung und Witz ist bei der Bühnenshow der beiden Komiker also garantiert. So sind Hasen auch die Bühnenrequisiten, während die Altmeister der Comedy-Unterhaltung auf der Bühne das Wort führen. Nach einer radikalen Entgiftungskur haben die beiden Komiker nach eigenen Angaben Lust, ihr Publikum zu begeistern, und können für stundenlange konzentrierte Pointenwucht sorgen. Kritiker attestieren ihnen Temporeichtum, Irrwitz und Absurdität. Auch scheuen sie in ihrem Programm nicht davor zurück, sich dem direkten Vergleich mit anderen Komikern zu stellen.

«Tagebücher» auf FM4

Die beiden Namen Stermann und Grisse sind seit vielen Jahren unzertrennlich miteinander verknüpft. Bekannt sind die beiden FM4-Moderatoren durch ihre allmorgendlichen «Tagebücher» auf FM4. Der Gewinn des Salzburger Stiers im Jahre 2002 hat die beiden Künstler so richtig in die Erste Liga unter den deutschsprachi-

gen Comedians katapultiert. Der Salzburger Stier ist heute einer der wichtigsten Kabarett-Preise im deutschsprachigen Raum, lanciert von den drei Fernsehsendern ORF, ARD und SF DRS. Auftritte im Quatsch Comedy Club auf Pro 7 haben dem österreichisch-deutschen Komikerduo zusätzliche Fans beschert. Auch am St. Galler Open Air gaben sie ihren Humor schon zum Besten. Vor einigen Jahren waren Stermann und Grisse im TAK in Schaan zu Gast.

«Harte Hasen» ist ihr inzwischen viertes Programm, das sie auf den Bühnen präsentieren. Neben den Bühnenshows und den schon legendären Radiosendungen auf FM4 haben die beiden Komödianten aber auch Bücher geschrieben, in Fernsehproduktionen mitgewirkt und Filme gedreht. Momentan sind Stermann und Grisse jeweils am Donnerstagabend in der aktuellen Staffel von «Dorfers Donnerstalk» auf ORF1 zu sehen.

Kartenvorverkauf und Wettbewerb bis heute Abend

Ihr neuestes Programm «Harte Hasen» werden die beiden Kabarettisten am Montag, 21. November, im Vaduzer Saal präsentieren. Türöffnung ist um 19 Uhr, Programmbeginn um 20.30 Uhr. Karten können im Vorverkauf bei der Billy Mediathek in Vaduz, bei Ticketcorner (zzgl. VVK-Gebühren) und bei allen Sparkassen in Vorarlberg bezogen werden. Zudem werden auf der Homepage des Tanzformator Vereins 2x2 Karten verlost. Wer sich bis heute Abend in den Newsletter einträgt, nimmt an der Verlosung teil. Die Gewinner werden am Donnerstag benachrichtigt. Abgerundet wird der Comedy-Abend mit den beiden DJs Ömen und Beat.

Weitere Infos und Wettbewerb auf: www.tanzformator.li